



Ornithologische Wanderungen
Ornithological trails



INHALT CONTENTS

- 04-05 **Einleitung**
Introduction
- 06-07 **Costa d' Alcanada**
- 08-09 **La Victòria i sa**
Penya des Migdia
- 10-11 **Reserva natural**
de s'Albufereta
- 12-13 **Karte**
Map
- 14-15 **Es Braçals /**
Can Xanet
- 16-17 **Puig de Sant Martí**
- 18-19 **Maristany**
- 20-23 **Die häufigsten Vogelarten**
Most frequent species



EINLEITUNG INTRODUCTION



Unter all den Lebewesen, die im Gemeindebezirk von Alcúdia beheimatet sind, sind es die Vögel, die die größte Begeisterung hervorrufen. Tausende von Vogelinteressierten kommen jedes Jahr. Warum eigentlich?

Vögel sind im Gegensatz zu anderen Tieren farbenfroh und geräuschvoll und sie sind hauptsächlich tagsüber aktiv und daher leicht zu beobachten (vor allem in den frühen und den späten Tagesstunden), weshalb sich Vögel besonders zum Beobachten und zum Untersuchen eignen. Das Gemeindegebiet von Alcúdia weist außerdem eine reichhaltige und sehr vielfältige Vogelwelt auf. Es sind bereits über 200 Vogelarten registriert und die Zahl wächst mit den Jahren. In Alcúdia lassen sich mühelos See-, Küsten-, Stadt-, Wald-, Feld-, Berg- und Wasservögel beobachten.

Infolge dieser großen Vielfalt an Habitaten und Vögeln sind im Gemeindebezirk bereits mehrere Besondere Schutzgebiete für Vögel (BSGV) erklärt worden, um die Vögel zu schützen und ihre Beobachtung zu ermöglichen. Eins dieser Schutzgebiete ist zudem ein Naturreservat, das einen noch höheren Schutzgrad aufweist. Darüber hinaus gibt es mehrere Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (GGB), sowohl auf Land als auch auf dem Meer, was diese Gegend landschaftlich noch reizvoller macht.

In Alcúdia gibt es Wege, Infrastrukturen und weitere Ressourcen, die die Beobachtung des ganzen natürlichen Reichtums der Vogelwelt erleichtern. Diese Broschüre ist nur eine der vielen Möglichkeiten, mit denen der interessierte Besucher während seines Aufenthalts in Alcúdia die heimischen Vögel entdecken kann.



Of all the living beings that make their home in the municipality of Alcúdia, it's the birds that attract the most interest. Thousands of bird lovers come each year to watch them. Why?

Unlike other animal groups, birds are multi-coloured and sonorous creatures, mainly diurnal and easy to observe (especially in the early and late hours of the day), that invite one to watch and study them. Moreover, in the municipality of Alcúdia birds are abundant and very diverse. Over 200 species have already been identified and the number is growing as the years go by. In Alcúdia it's easy to watch marine, coastal, urban, woodland, farmland, mountain and wetland birds.

As a consequence of this great diversity of habitats and birds, within the municipality several Areas of Special Protection for Birds have been designated, in order to protect them and make them easy to watch. One of these Areas is also a designated Nature Reserve, which gives it a very high conservation status. There are also several Places of Interest to the Community, both on land and at sea, which add even more environmental value to the area.

In Alcúdia there are trails, infrastructures and other resources to give access to this natural wealth of winged species. This publication is just one of the aids available to travellers wishing to enjoy bird life during their stay in Alcúdia.

1 COSTA D'ALCANADA

39.8394N, 3.1654E

Dieser Weg beginnt am Strandparkplatz der Playa de Alcanada. Die Strecke hat eine Länge von 6,5 km (Hin- und Rückweg) und führt bis in die Nähe der kleinen Bucht Es Bancalets, obwohl es auch möglich ist, noch weiter entlang der Küste bis zu Sa Cova Tancada, quasi schon am Cap de Menorca, zu gehen.

Sie ist ideal für eine Wanderung mit der Familie, da es so gut wie kein Gefälle gibt, und, wer möchte, kann im kristallklaren Küstenwasser, an einer der kleinen Strände und Buchten (Platja des Secs, Es Faralló usw.), an denen man vorbeikommt, schwimmen gehen.

Im ersten Abschnitt der Strecke, nahe dem Golfplatz Alcanada, kann man Wiedehopfen, Grünfinken, Amseln, Sperlinge, Wiesenspieper, Bach- oder Schafstelzen (je nach Jahreszeit), Falken, Schwarzkehlchen, Zilpzalps und viele andere kleine Vögel beobachten, die im Gras, in den Wäldchen und im Gebüsch der Gegend nach Futter suchen.

An der Küste sieht man nicht selten Weißkopfmöwen, Krähenscharben, Brandseeschwalben und ein paar Watvögel.

Sobald man sich dem letzten Abschnitt des Weges nähert, nehmen die Möglichkeiten zu, Gelbschnabel- und Schwarzschnabelsturmtaucher und auch den ein oder anderen Basstölpel zu beobachten. In den Garrigues und Pinienwäldern der Küste überwiegen Hänflinge, Grauschnäpper und Schwarzkopfgrasmücken.

This trail begins in the car park at Alcanada Beach. The trail is 6.5 km. long (round trip), up to the vicinity of the small cove of Es Bancalets, although it's possible to follow the coastline farther up to Sa Cova Tancada, practically already at the Cape of Menorca.

It makes an ideal family outing, since there are hardly any ups and downs and you can, if you wish, bathe in the limpid coastal waters of any of the small beaches and coves en route (Platja des Secs, Es Faralló...).

In the first part of the trail, near Alcanada golf course, one can watch hoopoes, greenfinches, blackbirds and sparrows, meadow pipits, white or yellow wagtails (depending on the time of year), common kestrels, stonechats, common chiffchaffs and the many other small birds that use the grasslands, thickets and shrublands that exist in the area.

On the coast it's not unusual to find yellow-legged gulls, shags, Sandwich terns and a few waders.

As you approach the end of the trail there's a growing likelihood of spotting Cory's shearwaters and Balearic shearwaters, and the occasional gannet. In coastal garrigue and pine woods there's an abundance of bullfinches, spotted flycatchers and Sardinian warblers.

Thalasseus sandvicensis



2 LA VICTÒRIA I SA PENYA DES MIGDIA

39.8732N, 3.1704E

Eigentlich handelt es sich um zwei Strecken von knapp 7 km Länge (Hin- und Rückweg): Man kann wählen zwischen dem Aufstieg zur Talàia de la Victòria (445 m Höhe) oder dem Weg in Richtung Sa Penya Rotja, nicht so hochgelegen, aber landschaftlich enorm reizvoll. Der Weg hinauf zu beiden Orten beginnt an der Kapelle La Victòria, die in kultureller und historischer Sicht einen Besuch wert ist.

Die Strecke hat keine besondere Schwierigkeit, dennoch sollte man einigermaßen fit sein, um sie zu bewältigen. Wasser und etwas zum Essen sollten mitgenommen und geeignetes Schuhwerk und Kleidung getragen werden.

Der untere Bereich der Route ist mit Pinienbäumen bewachsen, wo Fichtenkreuzschnäbel der Unterart der Balearen weit verbreitet sind. Sie teilen sich die Gegend mit Ringeltauben, Wendehälsen, Nachtigallen, Finken, Grünfinken, Amseln, Mönchsgasmücken, Sommergoldhähnchen, Grauschnäpper und anderen Waldvogelarten.

Weiter aufwärts machen die Pinienbäumen Platz für große Bestände von Diss (*Ampelodesmos mauritanica*), einem hochwachsenden Süßgras, wo Schwarzkopfgasmücken weit verbreitet sind und wo es möglich ist, Zaunkönige, Rothühner oder Fasane zu hören oder zu sehen. Oben auf der Anhöhe kann man, wenn man eine Weile bleibt, Krähen und Greifvögel (unter anderem Falken, Sperber und Zwergadler) vorbeifliegen sehen.

This is a double trail with a distance of almost 7 km. (round trip): you can either ascend Talaia de la Victòria (445 m. high) or head off to Sa Penya Rotja, of more modest height but with enormously beautiful stretches. The ascent to both places starts at the Chapel of La Victòria, which is worth looking in on because of its cultural and historical interest.

Although it's not a particularly difficult trail, one has to be in acceptable physical condition in order to do it. You'll need to take water and something to eat, and suitable clothing and footwear.

The lower stretches of this route are colonized by pine woods, where there's a great abundance of crossbills of the Balearic sub-species. They share the woods with ringdoves, wrynecks, nightingales, chaffinches, greenfinches, blackbirds, blackcaps, firecrests, spotted flycatchers and other woodland species.

As you gain height, the pine woods give way to large tracts of "càrritx" (*Ampelodesmos mauritanica*), a giant bunchgrass in which Sardinian warblers abound and one may hear or see the wren, red-legged partridge and pheasant. Once you reach the summit it's a good idea to wait a while for crows and raptors (kestrels, sparrowhawks and booted eagles, amongst other species) to come along.



3 RESERVA NATURAL DE S'ALBUFERETA

39.8589N, 3.0988E

Die Strecke durchquert ein Naturreservat, ein Feuchtgebiet an der Küste, wo sehr viele unterschiedliche Vögel vorkommen. Sie beginnt in der Nähe der Grau-Mündung, führt durch einen kleinen Pinienwald, durchquert eine sanfte Anhöhe, von wo aus man nahezu das gesamte Feuchtgebiet überblicken kann, und endet in einem landschaftlich genutzten offenen Gebiet. Der Weg ist nur etwas über 3 km (Hin- und Rückweg) lang und eignet sich ausgezeichnet für einen gemächlichen Spaziergang ohne Eile und mit zahlreichen Stopps für Vogelbeobachtungen.

Die Sturz Bachmündung ist für gewöhnlich von einer beachtlichen Schar Seeregenpfeifer bewohnt, zu denen sich hin und wieder Grünschenkel, Alpenstrandläufer oder Flussuferläufer gesellen. Auch Brand- und manchmal Flusseeeschwalben lassen sich an diesem Küstenabschnitt blicken.

Im Pinienwald sind immer Wiedehopfe, Zilpzalps und Grasmücken anzutreffen. Im Frühling und Herbst ist dieser Pinienwald ein wahrer Magnet für kleine Zugvögel wie auch das kleine Vorgebirge direkt dahinter. Von dieser Anhöhe aus lässt sich der Flug von Kornweihen, Fisch- und Seidenreihern, Enten diverser Arten, Stelzenläufern und anderen Wasservogelarten beobachten.

Und auf den Feldern gibt es viele Feldlerchen, Wiesenpieper und Bachstelzen sowie Rebhühner und Triele.

This route takes you through a Nature Reserve, a coastal wetland where bird life is very abundant and diverse. It begins near the mouth of Es Grau Torrent, enters a small pine wood, crosses a rise from which you can see almost the whole wetland spread out below you, and ends in open farmland. All this in a short walk of just over 3 km. (round trip), ideal for a leisurely stroll stopping now and then to watch the birds.

At the mouth of the torrent one can often find a large group of kentish plovers at rest, sometimes accompanied by common greenshanks, dunlins or common sandpipers. Sandwich terns, and sometimes common terns, can also be seen on this stretch of coastline.

Once inside the pine woods, hoopoes, chiffchaffs and warblers are always present. In springtime and autumn these pine woods, and the low promontory situated just behind them, are a magnet for small migratory birds. From the promontory one can watch the flight of harriers, herons and egrets, ducks of various species, stilts and other species of water fowl.

Finally, in the cultivated fields larks, pipits and wagtails abound, along with partridges and stone curlews.

Ardea cinerea





BADIA DE POLLENÇA

BADIA D'ALCÚDIA



<http://www.alcudiamallorca.com/>



4 ES BRAÇALS- CAN XANET

39.8498N, 3.0972E

Der 6,60 km lange Rundweg verläuft nahezu vollständig entlang Trockenfeldern (Weizen, Hülsenfrüchte, Olivenhaine und Feigenbäume) und einigen Gärten (Gemüseärten und Zitrusbäume).

Er sollte mit dem Fahrrad abgefahren werden, da er über asphaltierte Feldwege, wo kaum Verkehr herrscht, führt. So können so viele Halts gemacht werden, wie man will, um ganz in Ruhe die Vögel zu beobachten.

Auf den offeneren Flächen halten sich Triele auf. Ihr unverkennbarer Gesang, der meist in den Abendstunden ertönt, leitet ihre hektische Nachtaktivität ein. Tagsüber halten sich in ihrem Gebiet Rebhühner, Theklalärchen, Hänflinge, Graumammer, Wiesenpieper und sogar Kuhreiher auf, vor allem wenn in der Nähe eine Herde Schafe weidet.

Auch die Greifvögel wechseln sich mit den Aktivitätszeiten ab: Am Tag sind Turm- und Wanderfalken und nachts Zwergohr- und Schleiereulen aktiv. Der Rotkopfwürger gehört zwar nicht zu den Greifvögeln, legt aber ein sehr ähnliches Verhalten an den Tag.

In Gegenden mit Baumbeständen leben Ringeltauben, Nachtigallen, Stieglitze, Grünfinken, Rotkehlchen und Stare. In warmen Sommernächten ist es nicht ungewöhnlich, den lang andauernden und geheimnisvollen Gesang der Ziegenmelker zu hören.

A circular trail 6.600 km. long, almost all of which goes through arable land, mostly unirrigated (cereals, leguminous crops, olive groves and fig orchards) and partly irrigated (market gardens and orchards of citrus trees).

We recommend you do this trail by bicycle, since it goes along minor roads that are surfaced but have very little traffic, therefore one can easily stop to birdwatch whenever one likes.

In open countryside stone curlews feed. Their characteristic calls, emitted generally after sunset, are the prelude to their frenetic nocturnal activity. During the daytime, their territory is occupied by partridges, Thekla larks, bullfinches, corn buntings and pipits, and even cattle egrets, especially if a flock of sheep happens to be grazing nearby.

Raptors too have alternating periods of activity: diurnal in the case of common kestrels and peregrine falcons, and nocturnal for long-eared owls and barn owls. The woodchat shrike, although it's not a raptor, displays very similar behaviour to them.

In countryside with trees there's an abundance of ringdoves, nightingales, goldfinches and greenfinches, robins and starlings. On warm summer nights it's not unusual to hear the long and enigmatic song of the European nightjar.



Alectoris rufa

5 PUIG DE SANT MARTÍ

39.8440N, 3.0902E

Dieser Weg, mit einer Gesamtlänge von 4,1 km, führt hinauf auf den Berg Puig de Sant Martí (268 Meter hoch), der einen spektakulären Ausblick auf die Buchten von Alcúdia und Pollença und ihre Küstenfeuchtgebiete bietet.

Doch ist es im unteren Abschnitt der Strecke, wo es die meisten Vögel zu sehen gibt. In den Pinienwäldern, einige von ihnen gemischt mit Olivenbäumen und der ein oder anderen Eiche, sind Finken (Buchfinken, Girlitze, Stieglitze, Fichtenkreuzschnabel, Grünfinken), Kohlmeisen, Nachtigallen, Wiedehopfe, Ringeltauben, Sommergoldhähnchen, Zaunkönige, Zilpzalpe und weitere unzählige Waldvogelarten beheimatet.

Während des Aufstiegs lichtet sich der Pinienwald und macht dem Buschgewächs wie der Zwergpalme, Halbsträuchern, dem Stechpalmen-Kreuzdorn und vor allem dem Diss Platz. Vögel sind in diesen hohen Wiesen weniger anzutreffen. Dennoch kann man hier Schwarzkopfgrasmücken, Zaunkönige, den ein oder anderen Cistensänger oder eine Heckenbraunelle beobachten, kleine Vögel, die stets auf der Hut sind, denn von oben droht die Gefahr der Turm- und Wanderfalken und Zwergadler, die in den Lüften über diesem kleinen Berg oft gesehen werden.

Von der Anhöhe aus lohnt es sich, die Umgebung auszukundschaften. Denn der Fischadler geht gerne am See Estany dels Ponts, am Fuß des Berges, auf Beutejagd. Und wenn man Glück hat, lässt sich sogar der riesige, majestätische Mönchsgeier blicken.

With a total length of 4.1 km., this trail takes you up to the summit of Puig de Sant Martí (268 metres high), giving you spectacular views of Alcúdia and Pollença bays and their respective coastal wetlands.

The low-lying stretch is where you can see the greatest number of birds. In the pine woods, some of them mixed with olive trees and the occasional big holm oak, there's an abundance of true finches (chaffinches, serins, goldfinches, crossbills, greenfinches), great tits, nightingales, hoopoes, ringdoves, firecrests, wrens, chiffchaffs and countless woodland species.

During the ascent the pine trees thin out, giving way to scrub consisting of fan palms, mastic, Mediterranean buckthorn and, above all, "càrritx" (bunchgrass). In these high grasslands birds are scarcer. Even so, one can still see Sardinian warblers, wrens, and occasionally a streaked fantail warbler or accentor - small birds that are always wary of danger from above, since common kestrels, peregrine falcons and booted eagles are usually present in the sky above this small mountain.

The summit is a good place from which to survey the surrounding area. The fish eagle often fishes in Estany dels Ponts, situated at the foot of the mountain. And sometimes the enormous and majestic black vulture is to be seen.

Aquila pennata



6 MARISTANY

39.8407N, 3.1214E

Er ist der kürzeste der 6 Wege, aber deshalb nicht weniger interessant. Auf der knapp 400 Meter langen Strecke kann jede Menge wahrlich spektakuläre Vögel beobachtet werden, und was noch viel interessanter ist, ganz aus der Nähe. Es ist der ideale Weg, um schöne Fotos zu schießen oder um mit der Familie und mit Kindern auf Vogelsuche zu gehen.

Maristany ist ein kleines Feuchtareal in der Nähe von Puerto de Alcúdia, das in vogelkundlicher Hinsicht von enormer Bedeutung ist. In den vergangenen Jahren hat sich dieser Ort zu einer beliebten Beobachtungsstelle für Vogelkundler entwickelt.

Im Winter gibt es hier zahlreiche Blesshühner, Enten diverser Art (Stock-, Tafel-, Reiher- und Kolbenenten usw.), Zwergtaucher, Teichhühner, Kormorane und Fischreiher.

Sobald sich der Wasserspiegel im Frühjahr und Sommer senkt, nehmen die zu beobachtenden Vogelarten beträchtlich zu. Purpurreiher, Nachtreiher, Seidenreiher, Zwergrohrdommel, Stelzenläufer, Flussuferläufer, Rotschenkel, Trauerseeschwalben, Rauchschwalben und Mauersegler sind an einem kleinen Gebiet konzentriert, was für den Vogelinteressierten einen Reichtum an Vögeln in geringer Distanz bedeutet. Unter den weit verbreiteten Vogelarten darf nie das i-Tüpfelchen fehlen: der Fischadler und der Eisvogel.

This is the shortest of the 6 trials, but that doesn't make it any less interesting. Although it's only 400 metres long, the number of birds is truly spectacular, and best of all, they're a very short distance away. It's an ideal trail for taking photographs and for families with children to enjoy bird life.

Maristany is a small area of wetland situated in the built-up area of Port d'Alcúdia that is of enormous ornithological importance. In recent years it's become a favourite with expert birdwatchers.

In winter there's an abundance of coots, ducks of various species (mallards; common, tufted and red-crested pochards...), little grebes, moorhens, great cormorants and silver herons.

In spring and summertime, as the water level falls, the birds that can be watched increase considerably. Purple herons, night herons, little egrets, little bitterns, stilts, sandpipers, redshanks, terns, swallows, swifts... congregate within a small area, giving the birdwatcher splendid opportunities within a short radius. Amongst all the commonplace species, one can count on the crowning glory being a fish eagle or kingfisher.



Die häufigsten Vogelarten

Most frequent species

Nachstehend werden 100 Vogelarten vorgestellt, die im Gemeindegebiet von Alcúdia besonders leicht zu beobachten sind. Zu jeder Vogelart werden folgende Informationen angegeben: Status (durch einen Farbencode, der unten auf der Seite erläutert wird), Wege, wo die Vogelarten anzutreffen sind, wissenschaftlicher und deutscher Name.

Below is a list of the 100 most easily-watched bird species in the municipality of Alcúdia. For each species the following information is given: status (using colour coding that's explained farther down this page), trails on which it's present, scientific name and common name.



Entsprechungen / Equivalences (Status):

- Standvogel / Sedentary, ● Sommervogel / Summer visitor,
- Wintervogel / Winter visitor, ● Zugvogel / Passage migrant.

Status	Wege / Trails	Wissenschaftlicher Name / Scientific name	Deutsch Name	English name
●	6	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	Zwergtaucher	Little grebe
●	1	<i>Calonectris diomedea</i>	Gelbschnabel-Sturmtaucher	Cory's shearwater
●	1	<i>Phalacrocorax aristotelis</i>	Krähenscharbe	Shag
●	3, 6	<i>Ardea cinerea</i>	Graureiher	Grey heron
●	3, 6	<i>Ardea purpurea</i>	Purpurereiher	Purple heron
●	3, 6	<i>Egretta alba</i>	Silberreiher	Great egret
●	1, 3, 6	<i>Egretta garzetta</i>	Seidenreiher	Little egret
●	3, 4, 5, 6	<i>Bubulcus ibis</i>	Kuhreiher	Cattle egret
●	3, 6	<i>Nycticorax nycticorax</i>	Nachtreiher	Black-crowned night heron
●	3, 6	<i>Anas crecca</i>	Krickente	Common teal
●	3, 6	<i>Anas platyrhynchos</i>	Stockente	Mallard
●	3, 6	<i>Anas clypeata</i>	Löffelente	Shoveller
●	3, 6	<i>Netta rufina</i>	Kolbenente	Red-crested pochard
●	6	<i>Aythya ferina</i>	Tafelente	Common pochard
●	6	<i>Aythya fuligula</i>	Reiherente	Tufted duck
●	3, 6	<i>Pandion haliaetus</i>	Fischadler	Osprey
●	3, 6	<i>Circus aeruginosus</i>	Rohrweihe	Western marsh harrier
●	2, 3, 4, 5	<i>Aquila pennata</i>	Zwergadler	Booted eagle
●	1, 2, 3, 4, 5, 6	<i>Falco tinnunculus</i>	Turmfalke	Common kestrel
●	3, 5	<i>Falco eleonora</i>	Eleonorenfalke	Eleonora's falcon
●	2, 5	<i>Falco peregrinus</i>	Wanderfalke	Peregrine falcon
●	3, 4	<i>Alectoris rufa</i>	Rothuhn	Red-legged partridge
●	3, 4	<i>Coturnix coturnix</i>	Wachtel	Common quail
●	2	<i>Phasianus colchicus</i>	Fasan	Pheasant
●	3	<i>Rallus aquaticus</i>	Wasserralle	Water rail
●	3, 6	<i>Porphyrio porphyrio</i>	Purpurhuhn	Western swamphen
●	3, 6	<i>Gallinula chloropus</i>	Teichralle	Common moorhen
●	3, 6	<i>Fulica atra</i>	Blässhuhn	Coot
●	3, 6	<i>Himantopus himantopus</i>	Stelzenläufer	Black-winged stilt
●	3, 4	<i>Burhinus oedicnemus</i>	Triel	Stone-curlew
●	3	<i>Vanellus vanellus</i>	Kiebitz	Lapwing
●	3	<i>Pluvialis apricaria</i>	Goldregenpfeifer	Golden plover
●	3, 6	<i>Charadrius dubius</i>	Flussregenpfeifer	Little ringed plover
●	3	<i>Charadrius alexandrinus</i>	Seeregenpfeifer	Kentish plover

Status	Wege / Trails	Wissenschaftlicher Name / Scientific name	Deutsch Name	English name
●	3, 6	<i>Gallinago gallinago</i>	Bekassine	Common snipe
●	3, 6	<i>Tringa totanus</i>	Rotschenkel	Redshank
●	3, 6	<i>Tringa nebularia</i>	Grünschenkel	Common greenshank
●	3, 6	<i>Tringa ochropus</i>	Waldwasserläufer	Green sandpiper
●	3, 6	<i>Actitis hypoleucos</i>	Flussuferläufer	Common sandpiper
●	3, 6	<i>Calidris minuta</i>	Zwergstrandläufer	Little stint
●	3, 6	<i>Calidris alpina</i>	Alpenstrandläufer	Dunlin
●	1, 3, 6	<i>Larus audouinii</i>	Korallenmöwe	Audouin's gull
●	1, 3, 6	<i>Larus michahellis</i>	Mittelmeermöwe	Yellow-legged gull
●	3, 6	<i>Larus ridibundus</i>	Lachmöwe	Black-headed gull
●	3	<i>Thalasseus sandvicensis</i>	Brandseeschwalbe	Sandwich tern
●	3	<i>Sterna hirundo</i>	Flusseeschwalbe	Common tern
●	2, 4, 5	<i>Columba livia</i>	Felsentaube	Rock dove
●	1, 2, 3, 4, 5	<i>Columba palumbus</i>	Ringeltaube	Common wood pigeon
●	3, 4	<i>Streptopelia decaocto</i>	Türkentaube	Collared dove
●	1, 2, 3, 4, 5	<i>Streptopelia turtur</i>	Turteltaube	European turtle dove
●	3, 4	<i>Cuculus canorus</i>	Kuckuck	Common cuckoo
●	4	<i>Tyto alba</i>	Schleiereule	Barn owl
●	4	<i>Otus scops</i>	Zwergohreule	Scops owl
●	2, 5	<i>Asio otus</i>	Waldohreule	Long-eared owl
●	1, 2, 3, 4, 5, 6	<i>Apus apus</i>	Mauersegler	Common swift
●	3, 6	<i>Alcedo atthis</i>	Eisvogel	Common kingfisher
●	3	<i>Merops apiaster</i>	Bienenfresser	European bee-eater
●	1, 3, 4, 5	<i>Upupa epops</i>	Wiedehopf	Hoopoe
●	2, 3, 4, 5	<i>Jynx torquilla</i>	Wendehals	Eurasian wryneck
●	3, 4	<i>Alauda arvensis</i>	Feldlerche	Eurasian skylark
●	1, 3, 6	<i>Hirundo rustica</i>	Rauchschwalbe	Barn swallow
●	1, 3, 6	<i>Delichon urbicum</i>	Mehlschwalbe	House martin
●	1, 3, 4	<i>Anthus pratensis</i>	Wiesenpieper	Meadow pipit
●	1, 3, 6	<i>Motacilla flava</i>	Schafstelze	Western yellow wagtail
●	1, 3	<i>Motacilla cinerea</i>	Gebirgsstelze	Grey wagtail
●	1, 3, 4, 6	<i>Motacilla alba</i>	Bachstelze	White wagtail
●	2, 5	<i>Troglodytes troglodytes</i>	Zaunkönig	Wren

Status	Wege / Trails	Wissenschaftlicher Name / Scientific name	Deutsch Name	English name
●	2, 5	<i>Prunella modularis</i>	Heckenbraunelle	Dunnock
●	1, 2, 3, 4, 5	<i>Erithacus rubecula</i>	Rotkehlchen	Robin
●	1, 2, 3, 4, 5	<i>Luscinia megarhynchos</i>	Nachtigall	Nightingale
●	1, 2, 3, 4, 5	<i>Phoenicurus ochruros</i>	Hausrotschwanz	Black redstart
●	1, 3	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	Gartenrotschwanz	Common redstart
●	1, 3, 4	<i>Saxicola torquatus</i>	Afrikanisches Schwarzkehlchen	Common stonechat
●	1, 2, 3, 4	<i>Oenanthe oenanthe</i>	Steinschmätzer	Wheatear
●	2, 5	<i>Monticola solitarius</i>	Blaumerle	Blue rock thrush
●	1, 2, 3, 4, 5	<i>Turdus merula</i>	Amsel	Blackbird
●	1, 2, 3, 4, 5	<i>Turdus philomelos</i>	Singdrossel	Song thrush
●	3, 6	<i>Cettia cetti</i>	Seidensänger	Cetti's warbler
●	3, 4	<i>Cisticola juncidis</i>	Cistensänger	Streaked fantail warbler
●	3	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	Teichrohrsänger	Reed warbler
●	3, 6	<i>Acrocephalus arundinaceus</i>	Drosselrohrsänger	Great reed warbler
●	2	<i>Sylvia balearica</i>	Balearengrasmücke	Balearic warbler
●	1, 2, 3, 4, 5, 6	<i>Sylvia melanocephala</i>	Samtkopf-Grasmücke	Sardinian warbler
●	2, 5	<i>Sylvia atricapilla</i>	Mönchsgrasmücke	Blackcap
●	1, 2, 3, 4, 5, 6	<i>Phylloscopus collybita</i>	Zilpzalp	Chiffchaff
●	2, 5	<i>Regulus ignicapilla</i>	Sommergoldhähnchen	Common firecrest
●	1, 2, 3, 4, 5, 6	<i>Muscicapa striata</i>	Grauschnapper	Spotted flycatcher
●	1, 2, 3, 4, 5	<i>Parus major</i>	Kohlmeise	Great tit
●	2, 3, 4, 5	<i>Lanius senator</i>	Rotkopfwürger	Woodchat shrike
●	2, 5	<i>Corvus corax</i>	Kolkrabe	Common raven
●	1, 3, 4, 5	<i>Sturnus vulgaris</i>	Star	Starling
●	1, 2, 3, 4, 5, 6	<i>Passer domesticus</i>	Hausperling	House sparrow
●	2, 3, 4, 5	<i>Fringilla coelebs</i>	Buchfink	Chaffinch
●	1, 2, 3, 4, 5	<i>Serinus serinus</i>	Girlitz	Serin
●	1, 2, 3, 4, 5, 6	<i>Carduelis chloris</i>	Grünfink	Greenfinch
●	1, 2, 3, 4, 5	<i>Carduelis carduelis</i>	Distelfink	Goldfinch
●	3, 4, 5	<i>Carduelis cannabina</i>	Bluthänfling	Common linnet
●	2, 5	<i>Loxia curvirostra</i>	Fichtenkreuzschnabel	Red crossbill
●	4	<i>Emberiza cirrus</i>	Zaunammer	Cirl bunting
●	3, 4	<i>Emberiza calandra</i>	Graumammer	Corn bunting



 **alcudia**mallorca
.com